



www.brawo-open.de



Alice Merton präsentiert von der Volksbank BraWo

Größer – mutiger – experimenteller

Alice Merton bildet den stimmungsvollen Abschluss der BRAWO OPEN 2022. Passend präsentiert vom neuen Hauptsponsor des ATP Challengerturniers, der Volksbank BraWo. Alice Merton kann man getrost als Newcomer bezeichnen. Einen Newcomer, der direkt mit der ersten Single durchstartete, denn mit „No Roots“ schuf sie einen absoluten Ohrwurm. Und mit ihrem Debütalbum „MINT“ feierte die gebürtige Frankfurterin erreichte sie Platinstatus in Deutschland und war in vielen Ländern wie in Frankreich oder den USA die Nummer eins der Charts.



Popsongs knüpft sie thematisch an ihre Vergangenheit an. Sie lebte mit ihrer Familie in New York, in Kanada, in München und in England. Eine Erfahrung, die sich in ihrer Debüt-Single niederschlug: Die Wahl-Berlinerin schrieb das Lied „No Roots“ über ihr Gefühl, nirgendwo wirklich zu Hause zu sein. Aber solch ein Leben bietet auch Vorteile: Alice Merton hat verschiedene Stile und Klänge aufgesogen und

so den weltlichen, progressiven Pop ihrer Songs geprägt. Als bemerkenswerte Indie Künstlerin setzt sie alles in Eigenregie um. Mit ihren ersten Tracks der Postmint-Ära, „Same Team“, „Vertigo“, „Hero“, „Island“ und aktuell „Blindside“ präsentiert Alice einen neuen und selbstbewussten Sound. Und der ist größer, mutiger und experimenteller.

Ungeachtet des Erfolges kümmert sich die 29-Jährige auch um den Nachwuchs: 2019 gewann sie als Jurymitglied und Coach bei „The Voice of Germany“ mit der von ihr betreuten Sängerin. Und das hat einen Grund: Alice Merton war von Kindheitstagen an eine Weltenbummlerin. In ihren



volksbank-brawo.de

Aufeinander eingespielt – was auch passiert.

Um gemeinsam hohe Ziele zu erreichen, fangen wir auf Augenhöhe an.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir gehören keinen Aktionären, sondern unseren Mitgliedern. Und so handeln wir auch verantwortungsbewusst und verwurzelt in der Region. Deshalb investieren wir auch lieber in echte Werte und Unternehmen vor Ort.



BTHC Braunschweig
30.06. – 09.07.2022

DAILY NEWS

Samstag, 9. Juli 2022

BRAWO OPEN 2022: Ein Finale für die Geschichtsbücher

Das ist eine Premiere in der Geschichte des Tennis-ATP-Challengerturniers in Braunschweig. Erstmals in der inzwischen 27-jährigen Historie bestreiten zwei deutsche Spieler das Finale. Jan-Lennard Struff und Maximilian Marterer spielen um den Titel des mit 134.920 Euro plus Hospitality dotierten Turniers beim Braunschweiger THC.

Jan-Lennard Struff muss am Finalsamstag sogar eine Doppelschicht absolvieren. Im wahrsten Sinne des Wortes. Der 32-Jährige steht nämlich auch im Doppel an der Seite seines brasilianischen Partners Marcelo Demoliner im Finale gegen das tschechische Duo Jebavy/Pavlascek.



Der Star des Turniers: Jan-Lennard Struff steht im Einzel und Doppel im Finale

„Zwei Deutsche im Finale vor quasi heimischem Publikum. Das ist natürlich eine fantastische Geschichte“, freute sich Turnierdirektor Volker Jäcke von der ausrichtenden Brunswiek Marketing GmbH. „Beide haben sich mit wirklich hervorragenden Leistungen als Ungesetzte durchgespielt und wurden von den Zuschauern immens unterstützt.“

Eine Unterstützung, die vor allem Maximilian Marterer dringend benötigte. Der 27-jährige Franke war nach seinem 6:3, 5:7, 7:6 gegen den Chinesen Zhizhen Zhang fast zu erschöpft, um in seinem On Court Interview mit Antenne Niedersachsen Moderator Oliver Seidler konzentriert zu sprechen. „Das ist einfach der Wahnsinn“, sagte er in den tosenden Applaus der Zuschauer hinein. Der Wahnsinn war vor allem die Energieleistung des Linkshänders, der im dritten Satz nicht nur einen 2:5 Rückstand aufholte, sondern auch acht Matchbälle abwehrte. „Ganz ehrlich. So etwas habe ich noch nicht erlebt“, sagte die einstige Top 50 der Welt. Derzeit ist Marterer auf Rang 172 im Ranking zu finden. „Mein Gegner hat auf einem so

durch eine Verletzungsserie von Platz 56 auf Rang 151 der Weltrangliste abrutschte.

Da Struff mit seinem Partner Demoliner auch das Halbfinale im Doppel gegen Sander Arends und Davis Pel (NRD) mit 6:2, 6:4 gewann, müssen die Veranstalter für den Finaltag umdenken. „Eigentlich spielen wir immer zuerst das Doppel und danach das Einzel. Das geht nun nicht, da Struff in beiden Finals steht und die Regularien besagen, dass dann das Einzel zuerst gespielt werden muss“, erläutert Volker Jäcke. So wird nun das Einzel zwischen Struff und Marterer um 14:30 stattfinden, das Doppel nach der Siegerehrung und einer angemessenen Pause für den zweifachen Protagonisten.



Der Kämpfer des Turniers: Zum zweiten mal siegte Maximilian Marterer im Tiebreak des dritten Satzes.

hohen Niveau gespielt, eigentlich war ich in diesem dritten Satz bereits mehrere Mal aus dem Turnier raus.“

Da ging es bei Jan-Lennard Struff wesentlich schneller. Der gebürtige Warsteiner spielte im Halbfinale gegen den an Nummer fünf gesetzten Vorjahresfinalisten Henri Laaksonen ebenso souverän wie in den Runden zuvor. Mit 6:3, 6:3 schoss er den phasenweise hilflos wirkenden Schweizer vom Platz. „Ich bin unglaublich glücklich, hier im Finale zu stehen“, sagte Struff, der in den vergangenen Monaten

Geschichten von den BRAWO OPEN

Nun ist sie fast schon wieder vorbei – die 27. Auflage des ATP Challengerturniers beim Braunschweiger THC. Erstmals unter dem Titel BRAWO OPEN gab es auch in diesem Jahr wieder unzählige Geschichten und Gesichter, Helfer und Anekdoten. Eine ganz kleine Auswahl wird hier präsentiert.



Diese Autos sind so leise, dass es manchmal verwundert. Vier ID 4 und acht T 7 Hybrid bildeten in diesem Jahr den Fuhrpark des Shuttle Services – bereitgestellt von VW Financial Services und VW Nutzfahrzeuge. Das Besondere: Sie alle wurden versorgt mit dem regenerativ und regional erzeugten Strom von Landwind. „Nicht nur Autos wurden damit geladen, Landwind Landstrom hat unsere gesamte Veranstaltung mit Strom versorgt“, erklärt Turnierdirektor Volker Jäcke. Und das ist grandios auf der Höhe der Zeit.



Das war schon eine kuriose Situation im Halbfinale zwischen Jan-Lennard Struff und Henri Laaksonen. Der deutsche führte überlegen und setzte eigentlich gerade zum Aufschlagspiel an, das ihm den Sieg bringen würde. Doch da kam sie angefliegen, die zwar kleine, aber sehr anhängliche Wespe. Und sie wollte nicht mehr fortfliegen, landete mal auf dem T-Shirt und schließlich im Nacken des Warsteiners. Der gab sich tierlieb, wollte das kleine Flugobjekt nicht töten. Da griff beherzt Stuhlschiedsrichter Alex Franke ein und verschuchte das irrlichternde Tierchen. Ein wenig verwirrt nach diesem Vorfall verlor Struff sein Aufschlagspiel zwar, ballerte sich danach aber schnell zum Sieg.



Die Stimme des Turniers. Ob auf dem Platz als Moderator und Interviewer für die Spieler oder auf der Bühne, auf der er die Bands ankündigt oder auch mal Überraschungsgäste inszeniert.

Oliver Seidler: Kompetent, wortgewandt, ansatzweise allwissend und schlichtweg unabdingbar zum Turnier gehörend. Seine Stimme genießen wir ansonsten bei Fußballspielen bei Sky, Prime oder RTL+ oder auch in den Nachrichten von Antenne Niedersachsen – genau der Sender, den er auch bei den BRAWO OPEN präsentiert.



Auch das hat seine Tradition bei diesem Turnier. Der Tennisverband Niedersachsen-Bremen (TNB), einer der Partner und Sponsoren, lädt bereits seit Jahren am Turnierfreitag das Präsidium, Ehrenmitglieder und Ehrenpräsidenten zu dem ATP Challenger ein. Gestern verfolgten die Gäste vor allem gebannt die zweite Halbfinalpartie und feierten Maximilian Marterer begeistert an. Mit Erfolg, wie wir ja nun wissen.

Impressum

Herausgeber (V.i.S.d.P.)
Brunswiek Marketing GmbH, Harald Tenzer
Büchnerstraße 3, 38118 Braunschweig
Telefon 0531-129 75 70
info@brunswiek-marketing.de

Redaktion & Konzeption
Sybille Schmidt
Drive – die Medienagentur
Tel.: 0177 8398079
E-Mail: presse@sparkassen-open.de

Layout
Bianca Rodeck

Fotos
Sascha Gramann, Debbie Jayne Kinsey,
Künstleragentur

Organisation, Umsetzung und Vermarktung
Brunswiek Marketing GmbH

www.facebook.com/BRAWOOPEN

Manchmal ungewollt im Mittelpunkt: Die Linienrichter

Sie ernten so manchen bösen Blick und stehen auch ab und an ungewollt im Mittelpunkt des Interesses und der Diskussion. Die Linienrichter spielen bei den Tennisturnieren eine tragende Rolle – natürlich auch bei den BRAWO OPEN 2022.

35 Damen und Herren betreut Manfred Czech, der für die Organisation der Linienrichter seit Anbeginn des Challengerturniers verantwortlich ist. Er bemerkt allerdings einen Rückgang bei den Anmeldungen – unter anderem aus Altersgründen. Aber es gibt noch einen anderen Grund: „Eigentlich ist der Job des Linienrichters der Anfang einer Karriere als Official“, erklärt er. Durch das digitale Hawk Eye, das inzwischen internatio-



nal zunehmend zum Einsatz kommt und den Linienrichter ersetzt, ist dieser Ausbildungsweg inzwischen begrenzt. Aber

bei den BRAWO OPEN 2022 konnte er die Vorgaben der ATP erfüllen. Und das ist erst einmal das Wichtigste.

SONNTAG. MEIN TAG. MEINE THEMEN.

Lesen Sie die Braunschweiger Zeitung täglich im Digital-Paket inkl. neuer Sonntagsausgabe.



Sichern Sie sich jetzt Ihr Digital-Paket.
4 Wochen für 3,99 €!

NEU
UND EXKLUSIV
IM E-PAPER

Täglich lesen inkl. neuer Sonntagsausgabe



REGION



SPORT



FREIZEIT



MENSCHEN

Direkt bestellen:

☎ 08 00 / 0 77 11 88 20 gratis

📄 amsontag.bzv-abo.de

🏠 Persönlich vor Ort in Ihrem Service Center